

# Köhn & Kerkhoff: SkanDACH – Die innovativsten Länder in Europa

Marketing-Anzeige

Erscheinungsdatum: 25. März 2024

Publikumsfonds

Institutionelle Investoren



Europäische Länder mit dem höchsten Investitionsgrad: die SkanDACH-Region

Foto: Helmut Lunghammer Quelle: Köhn & Kerkhoff GmbH

Die beiden Münchner Dr. Maximilian Köhn und René Kerkhoff sind seit Mitte Oktober 2023 mit ihrem Aktienfonds, K&K - Wachstum & Inno-

vation ISINs **DE000A3ERMGO AK R** / **DE000A3ERMH8 AK I**, live gegangen. Mit ihrem einzigartigen Ansatz schaffen Köhn & Kerkhoff (beide ehemals Fondsmanager bei DJE Kapital AG) einen Mehrwert in der Investmentbranche,

da dieser – im Gegensatz zu vielen anderen Wettbewerbern – nicht durch einen ETF ausgetauscht werden kann. Im Interview gehen beide auf die Strategie des neuen Fonds ein und werfen auch einen Blick auf die aktuelle Marktlage.



Dr. Maximilian-Benedikt Köhn, Köhn & Kerkhoff

Quelle: Köhn & Kerkhoff GmbH



René Kerkhoff, Köhn & Kerkhoff

Quelle: Köhn & Kerkhoff GmbH

**ChampionsNews: Mit Ihrem Fonds setzen Sie einen starken geographischen Schwerpunkt. Wieso sind gerade die Länder in Skandinavien und in der DACH-Region so interessant für Sie und warum haben Sie sich für diesen neuen Investmentansatz entschieden?**

Dr. Maximilian Köhn: Unser neuer Fonds verbindet altbewährte Investmentansätze mit einem nun dynamischeren, fokussierten und innovativeren Ansatz. Wir bleiben unserer Kernexpertise, dem klassischen Stock-Picker-Grundgedanken, weiterhin treu. Dabei konzentrieren wir uns auf die SkanDach-Region, weil sie die europäischen Länder mit dem höchsten Innovationsgrad umfasst. Gleichzeitig steht für uns auch die Nähe zu den Unternehmen im Fokus. Mit über 330 Unternehmensmeetings pro Jahr sind wir stets mit dem Management der Unternehmen im Austausch, um Chancen und Risiken früh zu erkennen und so auch unsere Investoren daran teilhaben zu lassen.

**Können Sie uns ein Beispiel nennen, wo dieses Vorgehen speziell von Mehrwert gewesen ist?**



René Kerkhoff: Morphosys ist hier ein gutes Beispiel: Die vermeintlich negativen Phase-III- Daten wurden zunächst nicht gut vom Markt aufgenommen. Nach einem Austausch mit dem Unternehmen zeigte sich aber, dass die Daten doch nicht so schlecht sind, wie der Markt suggerierte. Wir stockten unsere Position auf und nach kurzer Zeit verkündete das Schweizer Pharmaunternehmen Novartis Kaufinteresse.

**Sie haben aber nicht nur auf die geographische Ausrichtung gesetzt, sondern setzen verstärkt auch auf die Sektoren HealthCare und Technologie. Wie viel machen diese zurzeit aus und wieso investieren Sie gerade in die beiden Sektoren?**

Köhn: Wir setzen verstärkt auf die Sektoren Healthcare und Technologie, diese beiden Bereiche machen zusammen zirka 50 Prozent der Portfolioallokation aus. Dies liegt auf der einen Seite daran, dass wir die Expertise, welche wir bei DJE Kapital als Sektor-Analysten für Healthcare und Technologie aufgebaut haben, weiterhin nutzen wollen. Auf der anderen Seite sind aber auch gerade diese Sektoren sehr spannend und im Gegensatz zu vielen anderen Werten nicht zyklisch. Ein wirkliches Alleinstellungsmerkmal: So kann der Fonds nicht über passive Strategien (ETFs) abgebildet werden.

**Die Investmentbranche hat nicht unbedingt auf Sie gewartet, wieso denken Sie trotzdem, dass Ihr Fonds eine innovative Bereicherung ist und worin liegt der Unterschied zu anderen Fonds?**

Kerkhoff: Neben unserer regionalen und thematischen Fokussierung auf (zu) wenig beachtete Small und Mid Caps sowie unserer ausgewiesenen langjährigen Expertise überzeugt vielleicht auch, dass wir ein langfristig denkendes Unternehmen aufbauen wollen. Auch deshalb stehen Sicherheit, Performance und Diversifikation für uns an oberster Stelle.

**Mit Jan Beckers (u. a. Gründer von BIT Capital) haben Sie einen starken Partner an Board, was bedeutet das für Sie?**

Köhn: Mit Jan Beckers profitieren wir von einem der erfolgreichsten Investoren Europas, der mit seinem Wissen, seiner Erfahrung sowie seinem Netzwerk ein wertvoller Ansprechpartner ist. Und das nicht nur für die reine Markt- und Aktienbeurteilung, sondern auch darüber hinaus.

**Wie ist Ihr Blick auf 2024 und welche Rendite streben Sie langfristig im Durchschnitt an?**

Kerkhoff: Trotz geopolitischer Spannungen und großer Unsicherheit schauen wir positiv auf das Jahr 2024. Sowohl bei den Zinsen als auch bei der Inflation sollte das Plateau mittlerweile erreicht sein und damit sollte sich das Marktumfeld für Nebenwerte auch wieder verbessern. Demnach sollten vor allen die Nebenwerte besser abschneiden als Large Caps. Langfristige Trends zeigen: Small Caps haben in der Vergangenheit mehr Rendite erwirtschaftet. Zeitgleich ist die Bewertung auch historisch betrachtet sehr günstig.

Bei der Wertentwicklung orientieren wir uns unter anderem an unserem früheren Fonds\*, hier konnten wir im Durchschnitt über zehn Prozent pro Jahr erzielen. Seit Auflage des Fonds sieht die Wertentwicklung bereits sehr vielversprechend aus.

**\*Aussage bezieht sich auf die durchschnittliche Performance des Fonds DJE - Mittelstand & Innovation zwischen 2019 und 2022.**

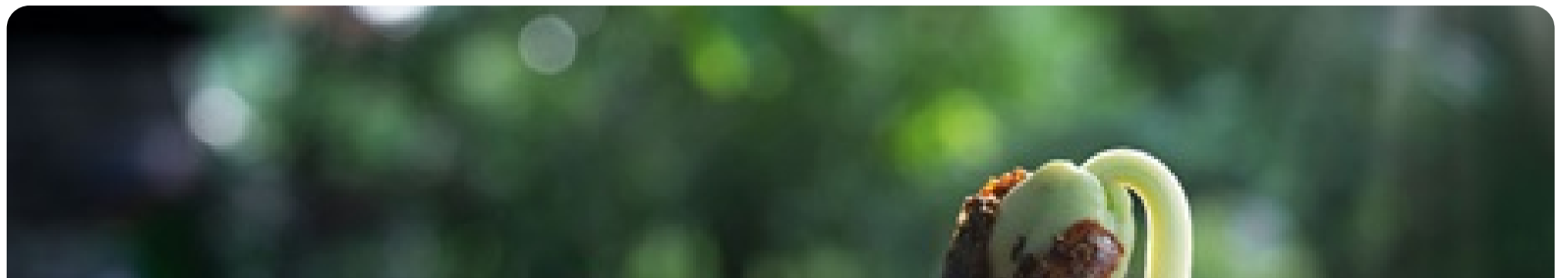
Disclaimer

©2024. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (das Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den jeweiligen Investmentvermögen, die kostenlos bei Universal Investment sowie im Internet unter [www.universal-investment.com](http://www.universal-investment.com) erhältlich sind.

Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf [www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte](http://www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte). Zudem weisen wir darauf hin, dass Universal Investment bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in anderen EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

# Weitere Themen

News im Überblick



## PARTNER NEWS

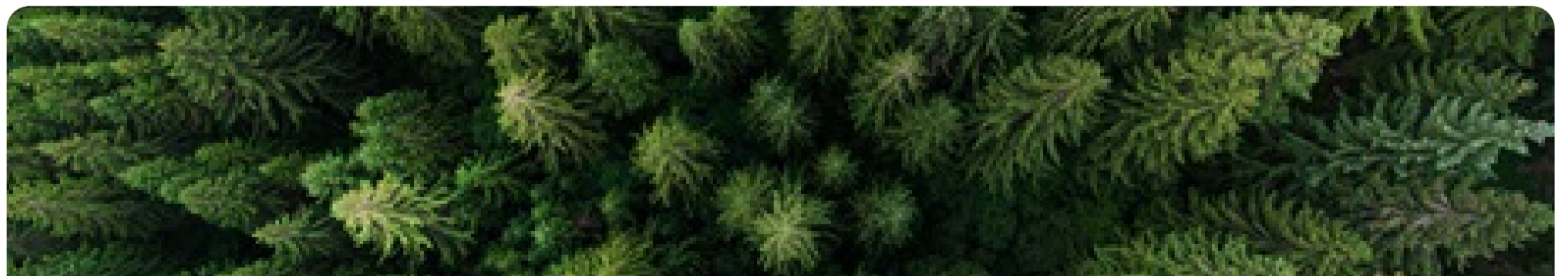
---

25.03.2024 20:00:00

### avesco Sustainable Finance: Chancen durch Small Caps in turbulenten Zeiten

„Zu klein! Zu volatil! Und zu risikoreich!“ Solche oder ähnliche Einwände erheben Investoren gerne, wenn es um die Investition in Small Caps geht. Dies erleben auch Oliver N. Hagedorn, CEO & Founder der avesco Sustainable Finance AG und sein Team. Ist das die ganze Wahrheit oder ergeben sich aus einem Investment in Small Caps nicht auch Chancen?

Mehr erfahren



## PARTNER NEWS

---

25.03.2024 20:00:00



## GLS Bank Rentenfonds – warum jetzt in nachhaltige Anleihefonds investieren

Nach dem Anstieg der Zinsen im vergangenen Jahr sind Rentenfonds wieder eine attraktive Anlageklasse geworden. Im November 2023 legte die GLS Investments den GLS Bank Rentenfonds auf. Der Fonds soll es Anleger\*innen ermöglichen, vom GLS-Nachhaltigkeitsansatz und gleichzeitig von den ökonomischen Chancen der Zinswende zu profitieren. Als Renten-Pendant zum Flaggschiffonds des Hauses – dem GLS Bank Aktienfonds – war der Start des Fonds vielversprechend. Wir haben mit Portfolio-Advisor Daniel Fuchs über den neuen Fonds gesprochen.

[Mehr erfahren](#)



### PARTNER NEWS

---

25.03.2024 20:00:00

#### **Köhn & Kerkhoff: SkanDACH – Die innovativsten Länder in Europa**

Die beiden Münchner Dr. Maximilian Köhn und René Kerkhoff sind seit Mitte Oktober 2023 mit ihrem Aktienfonds K&K - Wachstum & Innovation (ISINs DE000A3ERMGO AK R / DE000A3ERMH8 AK I) live gegangen. Mit ihrem einzigartigen Ansatz schaffen Köhn & Kerkhoff (beide ehemals Fondsmanager bei DJE Kapital AG) einen Mehrwert in der Investmentbranche, da dieser – im Gegensatz zu vielen anderen Wettbewerbern – nicht durch einen ETF ausgetauscht werden kann. Im Interview gehen beide auf die Strategie des neuen Fonds ein und werfen auch einen Blick auf die aktuelle Marktlage.

[Mehr erfahren](#)

